



## Weibsblütenblätter..

Hallo Tini, hier also einige Veränderungen nach deinem Vorschlag :

Weibsblütenblätter

welken

brüchiger

Samt

an

sanft

wiegenden

Säumen

Zitterknospen

vibrieren

Tautropfen

schmücken

lilienweiße

Abschiedskelche

Abendsonnen

versinken

im

Meer

(aus)

seufzende(n)

Weiberleiber(n)

immer

wieder

ein

letztes

Mal

Wenn ich es laut lese, finde ich den Klang, die Melodie in der ersten Version flüssig, rund und geschlossen, in der neuen Version gibt es für mich etwas Atemloses, so was wie : und noch?...Und noch?...

Klingt ganz anders. So fragend, was ist dahinter ? Also offener ! Die Stimmung ist nicht perfekt, das gefällt mir. Jetzt ist das Gedicht selbst auch eine welke Blüte.

Mit der vorletzten Strophe ist es in mir noch zäh, die letzte sollte so bleiben, wie sie ist.

Ich glaube, ich hab jetzt auch im Kopf verstanden, was so besonders an deinen Texten ist, vorher habe ich es nur gefühlt.

Danke,

was für ein schöner Morgen

Grüsse mahisha

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).